

Produktdatenblatt

RenoScreed® - EnergieSpar & SanierEstrich

Bezeichnung	Einheit	
Produkt		RenoScreed® - EnergieSpar & SanierEstrich
Beschreibung		hochfester, schwindreduzierter Zementestrich mit Sondereigenschaften
Einsatzgebiet		besonders geeignet auf Fußbodenheizung sowie im Altbau beim Einsatz auf Holzbalkendecken wegen des niedrigen Flächengewichtes und der hohen Biegezugfestigkeit
Zuordnung		Sonderkonstruktion, in Anlehnung an DIN 18 560. RenoScreed® kann auch der Norm DIN 18 560 komplett entsprechen, wenn deren Dickenvorgaben eingehalten sind. Dort sind jedoch nur Zementestriche einer Biegezugfestigkeit \leq F5 erfasst.
Verwendung im Dauernassbereich		Der Estrich muss (z.B. mit einer Abdichtung) gegen Feuchte geschützt werden, damit die Stahlfasern nicht rosten und Abplatzungen verursachen.
Gesteinskörnung		Sieblinie A/B nach DIN 1045 mit Größtkorn 8 mm. Günstig wirkt es sich auf die erreichte Festigkeit aus, wenn man ca. 20 % des Zuschlags durch Splitt der Körnung 2 bis 5 mm ersetzt (auf eine 200 l Mörtelmischung ca. 25 l Splitt).
<p>Alle auf dieser Seite befindlichen Angaben zur Gebrauchstauglichkeit setzen voraus, dass die Estrichkonstruktion ausschließlich durch ruhende Lasten beansprucht wird und die Durchbiegung des Deckentragsystems maximal $l/300$ beträgt. Bei Fußbodenheizungen muss der Heizrohrabstand horizontal \geq 100 mm zum Rand betragen.</p>		
Estrich mindest dicken an der dünnsten Stelle nach dem Einbau bei 2 kN/m ² Flächenlast	cm cm cm cm	\geq 2,0 im Verbund (ohne Stahlfasern) \geq 2,5 auf Trennlage, \geq 3,0 auf Dämmung \geq 4,0 bei Heizestrichen auf Trennlage und Rohrmindestüberdeckung \geq 25 mm \geq 4,5 bei Heizestrichen auf Dämmung und Rohrmindestüberdeckung \geq 25 mm
Estrich nenn dicken für die Dimensionierung vor dem Einbau bei 2 kN/m ² Flächenlast	cm cm cm cm	\geq 2,5 im Verbund (ohne Stahlfasern) \geq 3,0 auf Trennlage, \geq 3,5 auf Dämmung \geq 4,5 bei Heizestrichen auf Trennlage und Rohrnennüberdeckung \geq 30 mm \geq 5,0 bei Heizestrichen auf Dämmung und Rohrnennüberdeckung \geq 30 mm
Estrich nenn dicken für die Dimensionierung vor dem Einbau bei 2 kN Einzellast und 3 kN/m ² Flächenlast	cm cm cm cm	\geq 2,5 im Verbund (ohne Stahlfasern) \geq 3,5 auf Trennlage, \geq 4,0 auf Dämmung \geq 5,0 bei Heizestrichen auf Trennlage und Rohrnennüberdeckung \geq 35 mm \geq 5,5 bei Heizestrichen auf Dämmung und Rohrnennüberdeckung \geq 35 mm

Produktdatenblatt

RenoScreed® - EnergieSpar & SanierEstrich

Bezeichnung	Einheit	
Estrichnennndicken für die Dimensionierung vor dem Einbau bei 3 kN Einzellast und 4 kN/m ² Flächenlast	cm cm cm cm	>= 2,5 im Verbund (ohne Stahlfasern) >= 4,0 auf Trennlage, >= 4,5 auf Dämmung >= 5,5 bei Heizestrichen auf Trennlage und Rohrnennüberdeckung >= 40 mm >= 6,0 bei Heizestrichen auf Dämmung und Rohrnennüberdeckung >= 40 mm
Estrichnennndicken für die Dimensionierung vor dem Einbau bei 4 kN Einzellast und 5 kN/m ² Flächenlast	cm cm cm cm	>= 2,5 im Verbund (ohne Stahlfasern) >= 4,5 auf Trennlage, >= 5,0 auf Dämmung >= 6,0 bei Heizestrichen auf Trennlage und Rohrnennüberdeckung >= 45 mm >= 6,5 bei Heizestrichen auf Dämmung und Rohrnennüberdeckung >= 45 mm
Estrichnennndicken für die Dimensionierung vor dem Einbau bei 5 kN Einzellast und 7,5 kN/m ²	cm cm cm cm	>= 2,5 im Verbund (ohne Stahlfasern) >= 5,0 auf Trennlage, >= 6,0 auf Dämmung >= 7,0 bei Heizestrichen auf Trennlage und Rohrnennüberdeckung >= 55 mm >= 7,5 bei Heizestrichen auf Dämmung und Rohrnennüberdeckung >= 55 mm
Estrichnennndicken für die Dimensionierung vor dem Einbau bei 7,0 kN Einzellast und 10,0 kN/m² Flächenlast		Bitte kontaktieren Sie die Anwendungstechnik von Fa. Glass unter cd@glass.ag. Renoscreed FachBetriebe können dort auch eine objektbezogene statische Berechnung enthalten.
Maximale Zusammen-drückbarkeit der Dämmschicht c bei <= 1 kN Einzellast und <= 2 kN/m ² Flächenlast	mm	<= 5 mm, wenn die auf dieser Seite angegebene Estrichdicke von RenoScreed um 5 mm erhöht wird.
Maximale Zusammen-drückbarkeit der Dämmschicht c bei ≤ 4 kN Einzellast und ≤ 5 kN/m ² Flächenlast	mm	≤ 3 mm
Maximale Zusammen-drückbarkeit der Dämmschicht c bei > 4 kN Einzellast und > 5 kN/m ² Flächenlast	mm	≤ 2 mm

Produktdatenblatt

RenoScreed® - EnergieSpar & SanierEstrich

Bezeichnung	Einheit	
Druckfestigkeit	N/mm ²	≥ 35 als Mittelwert bei der werkseigenen Produktionskontrolle
Biegezugfestigkeit	N/mm ²	≥ 6 als Mittelwert bei der werkseigenen Produktionskontrolle
Elastizitätsmodul (E-Modul)	MN/m ²	ca. 32000
Rohdichte / Gewicht	kg/m ³	ca. 2000
Ausbreitmaß	cm	ca. 10,4 (Frischmörtel)
Luftporengehalt	Vol-%	ca. 1,1 (Frischmörtel)
Begehrbar	Std.	24 Stunden nach Beendigung des Glättvorgangs (nur Personenverkehr - noch keine Materialtransporte)
Trockenzeiten/Lüftung		<p>≤ 2 CM – % (Standard-CM-Messung), üblicherweise erreicht ca. 7 Tage nach Verlegung bei Dicke < 50 mm (ohne Fußbodenheizung), 18 – 20° C Raumtemperatur, ≤ 65 % relative Luftfeuchte und korrekter Lüftung.</p> <p>≤ 1,8 CM – % (Standard-CM-Messung) bei Fußbodenheizung der Bauart A, üblicherweise erreicht ca. 14 Tage nach Verlegung bei Dicke < 70 mm, 18 – 20° C Raumtemperatur, ≤ 65 % relative Luftfeuchte korrekter Lüftung, sowie bei Befolgung der folgenden Aufheizanweisung.</p> <p>Korrekte Lüftung: Zur Unterstützung der Trocknung können bei RenoScreed direkt nach der Estrichverlegung Fenster auf einer Gebäudeseite gekippt werden. Nach drei Tagen kann man vorsichtig durch komplettes Öffnen der Fenster auf einer Gebäudeseite dreimal pro Tag während ca. 10 Minuten stoßlüften. Voraussetzung ist immer, dass intensiver Luftzug sicher verhindert wird und die Außentemperaturen geeignet sind. Nach 10 Tagen sollte man dreimal pro Tag stoßlüften und kann dabei auch gegenüberliegende Fenster öffnen oder eine Raumtrocknung aufstellen.</p> <p>Die CM-Messung ist die einzige zugelassene Vor-Ort-Messmethode zur Ermittlung der Estrichfeuchte. Andere (z. B. elektrische) Verfahren führen schon wegen der vorhandenen Stahlfasern oft zu unkorrekten Ergebnissen.</p>
Ausgleichsfeuchte		ca. 1 CM-% bzw. ca. 2 Masse-% (Darrprüfung bei 105 Grad Celsius)

Produktdatenblatt

RenoScreed® - EnergieSpar & SanierEstrich

Bezeichnung	Einheit	
Bodenbeläge		Geeignet für alle Standardbodenbeläge sowie für Stein- und keramische Beläge bis zu einer Seitenlänge von maximal 60 cm. Folgendes ist bei größeren Kantenlängen von Stein- und keramischen Belägen zu beachten: Bei einer max. Kantenlänge > 60 cm und <= 100 cm ist die auf dieser Seite angegebene Estrichdicke von RenoScreed um 5 mm zu erhöhen. Bei Kantenlängen > 100 cm und anderen Sonderbelägen bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik unter cd@glass.ag Die vorgenannten Angaben gehen davon aus, dass die Fliesen/Platten eine ausreichende Dicke und Stabilität (z.B. durch Harzschicht mit Gewerbeeinlage) für das gewählte Format haben und alle Vorschriften für die Verlegung von großformatigen Platten beachtet werden. Diese sind zu finden im Merkblatt 'Großformate' (Stand August 2019), herausgegeben vom Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des deutschen Baugewerbes e. V. in Berlin. Das maximale Seitenverhältnis der Fliesen/Platten beträgt 1:2.
Aufheizen		nach 72 Stunden; Auf- und Abheizvorgang (statt Funktionsheizen) ca. 10 Tage; >>>download des Aufheizanweisung als PDF unter https://www.renoscreed.de/wp-content/uploads/2019/12/aufheizanweisung_neu.pdf
Fußbodenkühlung		Der Estrich eignet sich gut für Kühlsysteme durch seine gute Rohranbindung, die geringe Estrichüberdeckung, sowie die gute Leitfähigkeit. Die Verwendung des Estrichs unter Gefrierzellen ist möglich, hier sind jedoch die Hinweise auf www.tiefkuehlestrich.de zu beachten.
Bewehrung		mittels systemkonformen Stahlfasern RenoScreed® SteelFibres
Wasserdampf- diffusions- widerstandszahl	μ	ca. 15/35
Wärmeleitfähigkeit		ca. 2,73 W/mxK (Über Volumen errechneter Wert - kann je nach Mischung abweichen; WLZ Stahlfaser = 50 [W/mxK]; WLZ Zementestrich = 1.4 [W/mxK] Eine Mörtelpumpenmischung mit 194,41 l Zementmörtel, kombiniert mit 5,5 l an Stahlfasern kann rechnerisch ca. eine WLZ von 2,73 erreichen.)
Zusatzmittel		RenoScreed® AdMixture
Brandverhalten nach DIN EN 13 501-1		Afl gem. DIN 18 560 - nicht brennbar; (bei Inhalt organischer Bestandteile < 1%), mit Brandschutzzeugnis und F90-Gutachten

Produktdatenblatt

RenoScreed[®] - EnergieSpar & SanierEstrich

Bezeichnung	Einheit	
Schwindklasse nach DIN 18560	mm/m	SW2 (schwindreduziert) mit ΔL ca. 0,40 mm/m bei korrekter Mischung nach Vorgabe und Verwendung von Portlandhochwertzement SW1 (schwindarm) mit $\Delta L < 0,20$ mm/m in Verbindung mit einem ternären Schnellzement der Fa. Glass AG
Oberflächenzugfestigkeit	N/mm ²	ca. 1,2
Schutzrecht		Schutzrecht beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen
Markenschutz		per Urkunde geschützte Marke Nr. 30634512
Verlegung		durch autorisierte Systemfachbetriebe
Vertrieb		Glass AG, Feldkirch